

Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach

Anmerkung: normal gedruckte Begriffe: für die jeweilige Jahrgangsstufe  
**fett gedruckt Begriffe:** „Dauergrundwissen“

Grundbegriff	Erklärung
<b>Stoffwechsel des Menschen</b>	
<b>Stoffwechsel</b>	Gesamtheit der Vorgänge der Stoffaufnahme, Stoffumwandlung und Stoffabgabe in lebenden Zellen, die immer auch mit einem Energiewechsel verbunden sind.
<b>Verdauung</b>	Spaltung der Nährstoffmoleküle in kleinere resorbierbare Moleküle durch Enzyme.
<b>Resorption</b>	Aufnahme von Verdauungsprodukten in Zellen der Wand des Dünndarms zum Weitertransport in Blut und Lymphe.
<b>essentiell</b>	Nahrungsbestandteil, der lebensnotwendig ist, aber nicht selbst synthetisiert werden kann.
Hämoglobin	roter Blutfarbstoff, Transportprotein, das Sauerstoffmoleküle reversibel binden kann.
<b>Adenosintriphosphat (ATP)</b>	kurzfristiger Energiespeicher und – überträger in allen lebenden Zellen.
Infarkt	arterieller Gefäßverschluss
<b>Ökologie</b>	
<b>Parasiten</b>	Lebewesen, die sich am oder im Körper von <b>Wirten</b> aufhalten und diese schädigen.
Saprophyten	Lebewesen, die sich von Überresten abgestorbener Lebewesen oder von den Ausscheidungen von Lebewesen ernähren.
Biotop	Lebensraum einer Lebensgemeinschaft (Biozönose), gekennzeichnet durch abiotische Faktoren.
Biozönose	Lebensgemeinschaft in einem Ökosystem, gekennzeichnet durch biotische Faktoren.
Ökosystem	Einheit von Biotop und Biozönose.
<b>Ökologische Nische</b>	Gesamtheit aller abiotischen und biotischen Faktoren, die für die Existenz einer Art wichtig sind.
Trophieebene	Stufe in der Nahrungskette bzw. im Nahrungsnetz eines Ökosystems (z.B. Produzenten, Konsumenten 1. Ordnung usw.).
<b>Nahrungskette</b>	Ein Reihe von aufeinander folgenden Nahrungsbeziehungen zwischen verschiedenen Lebewesen: Pflanzen → Pflanzenfresser → Fleischfresser
Nahrungsnetz	Verknüpfung mehrerer Nahrungsketten.
Energiefluss	Die Weitergabe von Biomasse und der darin enthaltenen inneren Energie beim Durchlaufen der Trophieebenen einer Nahrungskette bzw. eines Nahrungsnetzes. Bei jedem Übergang zu einer höheren Stufe verringert sich die weitergegebene Energie auf jeweils etwa 1/10 des Werts der vorangegangenen Stufe durch Wärmeabgabe, Atmung und nicht verzehrte Anteile.
<b>Stoffkreislauf</b>	Der Kreislauf aller Stoffe, die in einem Ökosystem die verschiedenen Trophieebenen durchlaufen, wobei Stoffe aus toter Biomasse durch die Mineralisierung der <b>Destruenten</b> dem Kreislauf wieder zugeführt werden ( <b>Recycling</b> ).

<b>abiotische Faktoren</b>	Umweltfaktoren der unbelebten Welt.
<b>biotische Faktoren</b>	Umweltfaktoren der belebten Welt.
Konkurrenz	Auftreten verschiedener Lebewesen, die in einer ökologischen Nische dieselben Lebensgrundlagen beanspruchen.
<b>Produzenten</b>	Organismen, die aus energiearmen, anorganischen Stoffen energiereiche, organische Verbindungen aufbauen.
<b>Konsumenten</b>	Lebewesen, die von zugeführten energiereichen, organischen Verbindungen leben.
<b>Destruenten</b>	Lebewesen, die organisches Material zu Mineralstoffen abbauen.